№ 37. 1847.

Redacteur: G. Köhler.

Verleger: G. Heinze & Comp.



Publikationsblatt der Stadt Görlitz.

(Als Beilage zu No. 37. des Görlitzer Anzeigers.)

Montag, den 20. September.

[3323] **Brot- und Semmel-Taxe vom 16. September 1847.**

1. Brottaxe der sämmtlichen zünftigen Bäckermeister, das Pfd. . . . . . 1 sgr. 1 pf.
   Semmeltaxe desselben, ... für 1 sgr. 9½ Loth.
2. Brottaxe des Bäckermeister Bräuer, No. 278., das Pfd. . . . . . 1 sgr. 1 pf.
   Semmeltaxe desselben, ... für 1 sgr. 10 Loth.
3. Brottaxe des Bäckermeister Lange, No. 638. auf dem Niederviertel, das Pfd. . . 1 sgr. 1 pf.
   Semmeltaxe desselben, ... für 1 sgr. 10 Loth.
4. Brottaxe des Bäckermeister Geier, No. 500., das Pfd. . . . . . 1 sgr. 1 pf.
   Semmeltaxe desselben, ... für 1 sgr 9½ Loth.
5. Brottaxe des Bäckermeister Zschiesche, No. 478., das Pfd. . . . . 1 sgr.

Görlitz, den 18. Septbr. 1847. Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

[3308] **Das Feilhalten an Sonn- und Feiertagen betreffend.**

Es hat zu Beschwerden Veranlassung gegeben, daß die hiesigen Stadtgärtner und Grünzeughändler auch an Sonn- und Feiertagen früh vor Beginn des Gottesdienstes den Untermarkt besetzen und Küchengemüse feil halten.

Da dieses Feilhalten weder nothwendig, noch der Würde des Festtages angemessen ist, so darf es fernerhin nicht mehr stattfinden, wovon die Betheiligten hiermit in Kenntniß gesetzt werden.

Görlitz, den 14. September 1847. Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

[3324] **Bekanntmachung.**

In Folge der Beschwerde unseres Logisamtes,

daß die Hauswirthe, denen die An- und Abmeldung der Miether obliegt, diese Verbindlichkeit nicht pünktlich erfüllen,

wird hiermit in Erinnerung gebracht: daß jeder Hauswirth, der einen an- oder abziehenden Miether nicht binnen 24 Stunden resp. an- oder abmeldet, mit einer Strafe von Einem Thaler angesehen werden solle.

Görlitz, den 16. Sept. 1847. Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

[3335] **Diebstahls-Bekanntmachung.**

Gestohlen wurde allhier ein brauner Tuchrock mit schwarzem, glatten Orleans gefüttert und mit übersponnenen Knöpfen, ein Cigarrentäschchen von braungepreßtem Leder und Perlenstickerei; ferner 2 Stück Eggen, ein schwarzscheckiger männlicher Kettenhund mit Halsband, eine Holzaxt mit einem Sensenringe am Halme und eine Baumsäge; ferner ein Betttuch, ein neues Mannshemde und 5 Stück Kinderhemdchen.

Görlitz, den 18. Sept. 1847. Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

[3328] **Diebstahls-Bekanntmachung.**

Am 18. September c. ist eine Radber, welche auf der Jakobsgasse stehen gelassen war, entwendet worden. Dieselbe war mit Eisen abgebunden und hatte auf der obern Schiene Kerben mit Dreiecken eingeschnitten. Der Bestohlene sichert eine Prämie von zwei Thalern zu.

Görlitz, den 19. Sept. 1847. Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

[3336] **Bekanntmachung.**

Das zur Anfertigung 30 neuer Mäntel für die Nachtwächter erforderliche graue Tuch, ferner die Lieferung zweier Pelze, 1 Paar langer Stiefeln, 1 Horns, 1 Signalpfeife und 1 Spießes soll an den Mindestfordernden verdungen werden. Darauf Reflectirende haben ihre Gebote nebst Proben bis zum 5. October c. versiegelt im Polizei-Bureau abzugeben.

Görlitz, den 17. Sept. 1847. Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

[3274] **Bekanntmachung.**

Für das Polizeigefängniß und die Wachen sind für das Jahr 1848
2 Schock Schüttenstroh à Schütte 20 Pfund und
52 Bund Wirrstroh à 10 Pfund
erforderlich, welche Bedürfnisse im Wege der Submission verdungen werden sollen. Licitanten wollen ihre Submissionsbedingungen binnen 8 Tagen in versiegelten Zetteln in unserm Büreau einreichen.

Görlitz, den 13. September 1847. Der Magistrat. Polizei-Verwaltung.

[3227] **Programm**

zur Festlichkeit bei Einweihung des neuen Friedhofs zu Görlitz.

Die feierliche Einweihung des neuen Friedhofs in der Nikolai-Vorstadt erfolgt
Montags den 27. September d. J.
in folgender Ordnung:

Nach zweimaligem Einläuten mit allen Glocken (früh um 7 und 7½ Uhr) versammeln sich die Theilnehmer der Feierlichkeit in der Peterskirche.

Von hier aus bewegt sich der Festzug um 8 Uhr unter Glockengeläute in nachstehender Ordnung nach dem Nikolai-Kirchhofe:

Die Schuljugend mit ihren Lehrern, und zwar:
a) die Mädchen der ersten Classen der Nikolai-, Neiß-, Frauen- und Annen-Schule, die der combinirten Classen und der höhern Bürgerschule;
b) die Knaben der ersten Classen der Volksschulen, die der combinirten Classen aus der Bürgerschule und die Schüler der höhern Bürgerschule;
c) die Schüler des Gymnasiums.

Der vereinigte Gymnasial-Sängerchor.
Die Geistlichkeit aller Confessionen mit Vortragung des Kreuzes.
Der Magistrat, die Stadtverordneten nebst sämmtlichen Civil- und Militairbeamten, denen sich die Gemeinde anschließt.

Nachdem die Spitze des Zuges auf dem Nikolai-Kirchhof angelangt ist, schweigen die Glocken. Der Zug bewegt sich unter dem mit Posaunen begleiteten Gesange No. 481, Vers 1—3. über den alten Kirchhof weiter auf den neuen, umgeht diesen unter Absingung des Liedes No. 469. und begiebt sich dann auf dem Hauptgange bis in die Nähe der zur Feierlichkeit eingerichteten Tribüne im mittlern Theile des neuen Friedhofs.

Hierauf folgt die Weihrede, Gebet und Segen.

Nach Absingung von No. 210, Vers 9. 10. wird die Feierlichkeit geschlossen.

Es bleibt vorbehalten, den Zeitpunkt, von welchem ab mit Schließung der ältern Kirchhöfe der neue Friedhof seiner Bestimmung gegeben werden soll, nachträglich näher zu bestimmen.

Görlitz, den 7. Septbr. 1847. Der Magistrat.

[3232] **Bekanntmachung.**

Da im Laufe künftigen Monats die Gewerbesteuer-Rolle für das Jahr 1847 regulirt werden soll, so fordern wir
1) alle die Gewerbetreibenden, welche vor Ablauf des Monats October ihr Gewerbe einstellen wollen;
2) diejenigen, welche innerhalb derselben Zeit
a) ein Gewerbe anfangen,
b) ihr seither steuerfrei gewesenes Gewerbe in ein steuerpflichtiges ausdehnen, oder

c) ihr jetzt steuerpflichtiges Gewerbe dahin einschränken wollen, daß es steuerfrei wird; ferner
3) diejenigen, die für das künftige Jahr Hausirscheine zu erhalten wünschen, und endlich
4) die Frachtfuhrleute, Lohnkutscher und Pferdeverleiher, welche ihren Pferdebestand für das Jahr 1847 zu vermehren oder zu vermindern gedenken,

hiermit auf, solches ungesäumt bei unserm Gewerbesteuer-Amte anzuzeigen.

Zugleich machen wir das gewerbetreibende Publikum abermals auf die im §. 39. des Gewerbesteuer-Gesetzes vom 30. Mai 1820 enthaltenen Bestimmungen aufmerksam, nach denen

derjenige, welcher die Anmeldung eines steuerfreien Gewerbes unterläßt, in Einen Thaler Strafe,
a) wer ein steuerpflichtiges Gewerbe anzumelden unterläßt, in eine Strafe verfällt, die dem
b) vierfachen Betrage der von ihm defraudirten jährlichen Gewerbesteuer gleichkommt, und
c) derjenige, so das Aufhören eines steuerpflichtigen Gewerbes anzumelden unterläßt, zur Fortzahlung der Steuer verpflichtet bleibt.

Görlitz, den 11. Septbr. 1847. Der Magistrat.

[3327] Zur Herstellung der durch den St. Jakobs-Hospitalgarten führenden Verbindungsstraße zwischen der Jakobs- und Salomonsgasse sollen die daselbst stehenden Obstbäume, so wie ein großer Lindenbaum, unter der Bedingung des Rodens und der Beseitigung binnen 8 Tagen, meistbietend gegen baare Bezahlung verkauft werden. Es ist dieserhalb zum Sonnabend den 25. d. M., Nachmittags 3 Uhr, an Ort und Stelle ein Termin anberaumt, zu welchem Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Görlitz, den 16. Septbr. 1847. Der Magistrat.

[3326] ☞ Diejenigen Besitzer von steuerfreien Hunden, welche ihre Freischeine zur Verlängerung auf das 2. Halbjahr noch nicht bei der Stadthauptkasse eingereicht haben, werden hiermit erinnert, selbige binnen dato und dem letzten September bei gedachter Kasse abzugeben.

Görlitz, den 18. September 1847. Die Stadthauptkasse.

[3292] Zur anderweitigen Verpachtung der Parzellen in der Obstanlage des Hennersdorfer Gartens, mit Ausschluß der Parzelle No. 5., von Michaelis d. J. abwärts auf 3 Jahre ist ein Termin auf

den 21. September d. J. Vormittags 9 Uhr

im Merkel'schen Kaffeehause zu Hennersdorf angesetzt worden, zu welchem Pachtlustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Bekanntmachung der Pachtbedingungen im Termine erfolgen wird.

Görlitz, den 11. September 1847. Die städtische Oekonomie-Deputation.

Den Abmarsch der Rekruten zu ihren Truppentheilen betreffend.

[3325] Obzwar den diesjährigen Rekruten bei ihrer Vereidung bekannt gemacht worden ist, an welchem Tage sie zum Abmarsch zu ihren Truppentheilen am hiesigen Orte eintreffen sollen, so sieht das Landräthliche Amt zu Begegnung von Irrungen sich doch gemüßigt, noch besonders darauf hinzuweisen, daß

1) die Rekruten des 6. Infanterie-Regiments, = 19. Infanterie-Regiments, = 5. combinirten Reserve-Bataillons, = 7. Husaren-Regiments, der 5. Artillerie-Brigade (Herbstersatz) am 28. September c.;
2) die Rekruten des 4. Cuirassier-Regiments, = 2. (Leib-) Husaren-Regiments, = 1. Ulanen-Regiments am 29. September c.;
3) die Rekruten der 5. Jäger-Abtheilung am 5. October c.;
4) = = = Garde incl. der zur Handwerks-Compagnie designirten Individuen am 10. Nov. c.;
5) = = des 37. Infanterie-Regiments am 28. November c.

früh um 10 Uhr auf dem hiesigen Obermarkte am Armatur-Hause versammelt sein müssen.

Der Termin zum Abmarsch der Artilleriemannschaften, welche zum Frühjahrs-Ersatz bestimmt sind, ist noch nicht festgesetzt, und wird ihnen derselbe zu seiner Zeit bekannt gemacht werden.

Alle Rekruten müssen mit warmer Bekleidung, einem zweiten reinen Hemde und mit gutem Schuhwerk sich versehen; im Unterlassungsfalle müßte sonst die Anschaffung auf Kosten der betreffenden Commun geschehen.

Görlitz, den 13. Septbr 1844. Königl. Landräthliches Amt.

[3229]

Freiwillige Subhastation.

Das den Nagelschmiedmeister Samuel Ehrenfried Schulze'schen Erben gehörige Haus No. 340. hierselbst, gerichtlich auf 1925 Rthlr. 15 Sgr. abgeschätzt, soll Erbtheilungshalber auf

den 11. October d. J., von Vormittags 11 Uhr ab,

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden. Die Taxe, der Hypothekenschein und die Kaufbedingungen können in der III. Abtheilung unserer Canzlei eingesehen werden.

Görlitz, den 31. August 1847. Königl. Land- und Stadt-Gericht.

[3128] **Bekanntmachung. Freiwillige Subhastation.**

Das den Neumann'schen Erben zugehörige, sub No. 1043. vor dem Laubaner Thore hierselbst belegene Haus, gerichtlich auf 238 Rthlr. abgeschätzt, soll Erbtheilungshalber am

9. October c., Vormittags von 11 Uhr ab,

öffentlich meistbietend verkauft werden. Taxe und Verkaufsbedingungen liegen in unserer II. Kanzlei-Abtheilung zur Einsicht bereit.

Görlitz, den 28. August 1847. Königl. Land- und Stadt-Gericht.
Abtheilung für Vormundschafts- und Nachlaß-Sachen.

[3328] **Bekanntmachung.**

In der Nacht vom 6. zum 7. Juli c. sind aus dem bei der Pfarrwohnung von Cosel gelegenen Garten

a) fünf Mannshemden, gezeichnet H.,
b) ein blau und roth gestreifter Bettüberzug,
c) ein grau und weiß gestreiftes Inlett,
d) zwei weiße, feine Unterröcke,
e) ein weißes Leinwand-Kittelchen

entwendet worden.

Es wird vor dem Ankauf derselben gewarnt.

Görlitz, den 12. Septbr. 1847. Königl. Inquisitoriat.

[2918] **Freiwillige Subhastation.**

Das zum Johann Gottlob Zimmermann'schen Nachlasse gehörige Bauergut No. 41. in Radmeritz bei Görlitz, gerichtlich auf 2793 Rthlr. 12 Sgr. 1 Pf. tarirt, soll

den 16. October c., Vormittags 11 Uhr,

an Gerichtsstelle in Radmeritz freiwillig subhastirt werden. Hypothekenschein, Taxe und Bedingungen können im Geschäftslokal des Justitiar Geißdorf in Görlitz eingesehen werden.

Görlitz, den 14. August 1847. Gerichtsamt von Radmeritz.

[3337] **Freiwillige Subhastation.**

Da in dem am 4. September a. c. angestandenen Termine ein annehmbares Gebot nicht erfolgt ist, wird zum Verkauf der den Hennig'schen Erben gehörigen Häuslernahrung No. 37. zu Ober-Neundorf, gerichtlich abgeschätzt auf 130 Rthlr. Cour., ein anderweiter Bietungstermin auf den 23. October d. J., Vormittags 11 Uhr, an Gerichtsstelle zu Ober-Neundorf anberaumt, wozu Bietungslustige eingeladen werden. Taxe, Hypothekenschein und Kaufbedingungen sind in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichts einzusehen.

Görlitz, den 7. Sept. 1847. Das Gerichtsamt von Ober-Neundorf.

[2994] **Bekanntmachung.**

Die Personen-Post nach Hirschberg wird jetzt nach Ankunft des letzten Dampf-Wagen-Zuges von Dresden täglich circa um 10 Uhr Abends von hier abgefertigt.

Görlitz, den 18. Sept. 1847. Königl. Preuß. Post-Amt.

[3330] **Bekanntmachung.**

Das Herrn Johann Gottfried Aßmann zugehörige, von diesem, jedoch ohne gerichtliche Bestätigung, an den in Concurs verfallenen verstorbenen Herrn Albert Louis Julius Lindmar verkaufte Haus und Gartengrundstück, No. 736. Holzhofgasse in Antonstadt-Dresden gelegen, an 10,619 Rthlr. Schätzungswerth, mit 1440, 62 Steuereinheiten, soll

den 6. October 1847,

Mittags 12 Uhr, einer ausgeklagten Schuld halber vor unterzeichnetem Justiz-Amte nothwendigerweise versteigert werden.

Das Nähere besagen die im Amthause und bei den Antonstädter Gerichts-Personen aushängender Anschläge. Königliches Justiz-Amt Dresden 1. Abtheilung,
am 17. Juli 1847.

Nichtamtliche Bekanntmachungen.

[3322] Bei ihrem Abgange von hier nach Jakobskirch bei Glogau empfehlen sich allen lieben Freunden und Verwandten statt besonderen Abschieds
Ober-Zodel, am 12. Sept. 1847. **H. Gerber** nebst Frau.

[3312] In einer Kreisstadt der Provinz Schlesien, woselbst ein bedeutender Getreide-Wochenmarkt abgehalten wird, steht ein Gasthof erster Klasse unter sehr annehmbaren Bedingungen und der Bemerkung zu verkaufen, daß dem Manne, welcher ein disponibles Vermögen von 6000 Rthlr., so wie die nöthigen zur Gastwirthschaft erforderlichen Kenntnisse besitzt, durch den Ankauf desselben nicht nur ein gutes Auskommen, sondern auch die Vergrößerung seines Vermögens zugesichert werden kann.

Diejenigen, welche hierauf reflectiren können und sich von der Wahrheit vorstehend Gesagten überzeugen wollen, werden höflichst ersucht, sich bald gefälligst an den Agent Herrn **Stiller** in **Görlitz** zu wenden, welcher nähere Auskunft ertheilt.

[3311] In No. 277. Petersgasse stehen zum Verkauf: 1 Schlafsopha, 1 Schrank zu trockenem Gemüse mit 12 großen Schüben, 1 großer Ausziehtisch, 1 Mehlkasten und 1 Krauthobel.

[3313] **Geschnittener Rollentabak**
das Pfund 2½ Sgr., 13 Pfd. für Einen Thaler, verkauft **H. F. Lubisch**
am Demianiplatz No. 411/12.

[3315] **Neues Pianoforte.**

Von meiner Reise, die einen Besuch der besten Pianoforte-Fabriken Deutschlands zum Zweck hatte, zurückgekehrt, habe ich, um die dabei gesammelten Erfahrungen in Anwendung zu bringen, ein Flügel-Instrument nach einer Construction, wie sie jetzt von den ersten Meistern Wiens angewendet wird, gefertigt, was gegenwärtig vollendet ist.

Dasselbe ist von Mahagony, geht von Contra-C bis viergestrichenem G, hat sechs Eisenspreitzen, einen Metall-Octaver, die feinste Elfenbein-Claviatur, eine Auslösung nach einer ganz neuen, eigenthümlichen Construction, worüber ich ein Patent nachsuchen werde, und am Resonanz-Boden eine eben so neue und eigenthümliche Vorrichtung, die einerseits seine Schwingungskraft mächtig erhöht, während sie ein Werfen oder Sinken desselben, auch beim stärksten Saiten-Bezuge, geradehin unmöglich macht.

Durch alles dieses hat das Instrument nicht allein einen vollen, echoartigen Ton erhalten, sondern es gewährt, auch selbst bei dem kräftigsten Spiele, den höchsten Grad der Präcision, da ein Stocken der Töne gar nicht möglich ist.

Ich ersuche Sachverständige, Liebhaber des Clavierspiels und Besitzer guter Instrumente, dieses Pianoforte zu besichtigen und dessen Leistungen einer genauen Prüfung zu unterwerfen.

August Rieser, Handwerk No. 395 b.

[3331] 9 Stück noch brauchbare vierflügelige Fenster stehen zum Verkauf bei Unterzeichnetem. Die Größe derselben beträgt: 5 Fuß 1½ Zoll lang und 3′ 4″ breit, 2 Stück 4½ Fuß lang und 3′ 2″ br., 2 Stück 4½′ lang und 3′ breit Preuß. Maaß. **H. Wagner**,
Tischlermeister im Brüderhause in Niesky.

[3339] Mehrere Sendungen der neuesten und elegantesten

Winter-Modebänder

zu Hüten, Hauben, Gürteln und Schärpen empfing bereits und empfiehlt dieselben, so wie alle Sorten glatte **Atlas-** und **Tafft-**, und eine Partie älterer **Bänder** und Reste zu bedeutend billigeren Preisen.

Franz Xaver Himer, Neißstraße.

[3332] Zur gefälligen Kenntnißnahme der mich beehrenden Herrschaften zeige ich hiermit ergebenst an, daß mein Wagen, bezeichnet:

Zum braunen Hirsch.

auf dem hiesigen Bahnhofe nach Ankommen eines jeden Zuges zur geneigten **freien Benutzung** nach meinem Gasthofe bereit stehen wird. **Heinr. Hülse**,
Görlitz, im September 1847. Besitzer des braunen Hirsch.

[3320] Eine weiße Hühnerhündin, am Kopfe regelmäßig braun gezeichnet, auf den Namen „Diana“ hörend, mit rundem ledernen Halsband zum Zusammenziehen, hat sich verlaufen. Wer dieselbe im Schlosse zu Ebersbach bei Görlitz oder zu Wiesa bei Greiffenberg abliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

[3333] Eine junge, dreifarbige Katze hat sich vom Haynwalde verlaufen. Wo selbige sich vorfindet, wird dringend gebeten, sie gegen eine Belohnung zurückzubringen Hainwald No. 331.

[3316] Eine meublirte freundliche Stube und Kammer mit Betten, in der Gegend des Untermarktes, steht zu vermiethen und zum 1. October c. zu beziehen. Nähere Auskunft hierüber ist in der Expedition des Görlitzer Anzeigers zu erfragen.

[3318] Auf das Dominium **Schlauroth** wird zum Neujahr ein Mann als **Voigt** gesucht, der genügende Atteste über seine Brauchbarkeit und Ehrlichkeit aufweisen kann. Er muß ein noch rüstiger Mann sein, alle und jede Arbeit gut verstehen, mit Geschick angreifen und vollbringen können. Er muß vor den Knechten und übrigen Lohnarbeitern voran arbeiten. Wo möglich muß seine Frau als Viehwirthin mit in Dienst treten und hinlängliche Kenntniß von der Viehwirthschaft besitzen, wofür Beide ein anständiges Lohn und Deputat erhalten, nur darf er keine zahlreiche Familie haben.

[3317] Ein unverheiratheter Oekonom, welcher eine Reihe von Jahren bei einer Herrschaft neben der Landwirthschaft die Jägerei verwaltete und die besten Zeugnisse hat, wünscht zu Weihnachten, oder zu welcher Zeit es auch sei, einen ähnlichen Dienst. Näheres beim Pachter **Twarz** in **Ober-Horka** bei Niesky.

[3319] Eine Frau in gesetzten Jahren, welche im Kochen erfahren ist und nicht auf vieles Lohn, sondern auf gute Behandlung sieht, sucht Condition auf dem Lande als Wirthschafterin oder als Köchin. Näheres zu erfragen bei der Miethsfrau **Seiffert** in der Rosengasse.

[3321] Daß der Fleischergesell Carl Friebe aus Lomnitz bei Hirschberg wegen mehrfacher Betrügereien sich nicht mehr bei mir in Arbeit befindet, bringe ich mit der Warnung hierdurch zur Kenntniß, demselben auf meinen Namen nichts mehr zu borgen, da ich mich zu keiner Erstattung verstehen kann und werde. Görlitz, den 17. Sept. 1847. **Eduard Fehler**, Fleischermeister.

[3314]

Anzeige.

Mit obrigkeitlicher Bewilligung giebt sich der Unterzeichnete die Ehre, einem hohen Adel und dem verehrungswürdigen Publikum anzuzeigen, daß er ein hier noch nie gesehenes

großartiges mechanisch-automatisches

Kunst-Kabinet

aufgestellt hat, in welchem die Figuren in Lebensgröße durch mehrere mechanische Werke so in Bewegung gesetzt werden, daß sich dieselben wie lebende Menschen bewegen.

Der Eintrittspreis ist für die Person 2 Sgr.; Kinder und Dienstboten zahlen die Hälfte. Der Eintrittspreis ist nur deßhalb so billig gestellt, damit es Jedermann möglich gemacht wird, dieses hier noch nie gesehene Kabinet besuchen zu können. Der Schauplatz ist im Gasthofe „zum Kronprinz.“ Das Kabinet ist von Morgens 9 Uhr bis Abends 10 Uhr (Abends bei heller Beleuchtung) zu sehen. Es bittet um gütigen Besuch **G. Rotanzi.**

Hunde dürfen nicht eingeführt werden.

Nachweisung der höchsten und niedrigsten Getraidemarktpreise der nachgenannten Städte.

Stadt.	Monat.	Waizen.						Roggen.						Gerste.						Hafer.					
		höchster			niedrigst.			höchster			niedrigst.			höchster			niedrigst.			höchster			niedrigst.		
		Rtl.	Sgr.	Pf.	Rtl.	Sgr.	Pf.	Rtl.	Sgr.	Pf.	Rtl.	Sgr.	Pf.	Rtl.	Sgr.	Pf.	Rtl.	Sgr.	Pf.	Rtl.	Sgr.	Pf.	Rtl.	Sgr.	Pf.
Bunzlau.	den 13. Sept.	3	17	6	3	5	—	2	2	6	1	27	6	1	17	6	1	15	—	—	22	6	—	20	—
Glogau.	den 17. "	3	—	—	2	17	6	2	1	—	1	25	—	1	17	6	1	15	—	—	24	—	—	22	6
Sagan.	den 11. "	3	10	—	2	27	6	2	5	—	1	26	3	1	20	—	1	16	3	—	27	6	—	22	6
Grünberg.	den 13. "	3	—	—	2	20	—	2	—	—	1	25	—	1	10	—	1	15	—	1	2	6	—	28	—
Görlitz.	den 16. Sept.	3	22	6	3	—	—	2	7	6	2	—	—	1	25	—	1	15	—	—	25	—	—	22	6

Görlitzer Kirchenliste.

Geboren. 1) Hrn. Gust. Jul. Goth. Kießler, B., Mauerinstr. u. Stadtverordn. allh., u. Frn. Sophie geb. Diettrich, S., geb. d. 13. Septbr., Herrm. Ludwig Gust., starb d. 16. — 2) Hrn. Christ. Friedr. Kühn, Königl. Preuß. Postcond. allh., u. Frn. Carol. Friederike Wilhelm. geb. Krekow, T., geb. den 6., get. den 17. Sept., Anna Emilie Alwine. — 3) Christian Conrad Heinr. Ludwig Wasmuth, B., Tapez. u. Dekorat. allh., u. Frn. Eleon. Math. Clara geb. Kadelbach, T., geb. d. 6., get. d. 17. Sept., Clara Bertha Hedwig. — 4) Friedr. Wilh. Neumann, Kellner allh., u. Frn. Joh. Ros. geb. Brendel, S., geb. d. 13., get. d. 18. Sept., Wilhelm Bruno. — 5) Carl Gottl. Wünsche, Fabrikarbeit. allh., u. Frn. Joh. Eleonore geb. Sauer, S., todgeb. den 15. Septbr. — 6) In der christkathol. Gemeinde: Hrn. Franz Dachner, B. u. Schneidermstr. allh., und Frn. Marie Fanny geb. Stiller, S., todgeb. d. 13. Septbr.

Gestorben. 1) Hr. Karl Heinr. August Hofmann, Kunst-, Waid- u. Schönfärb. allh., gest. d. 12. Sept., alt 38 J. 1 M. 16 T. — 2) Fr. Joh. Juliane Amalie Roch geb. Seidel, Johann Ferd. Moritz Roch's, Tuchmges. allh., Ehegat., gest. den 12. Septbr., alt 26 J. 5 M. 7 T. — 3) Jgfr. Paul. Const. Gröschel, Hrn. Joh. Christ. Gröschel's, Gerichtsamts-Actuars allh., u. Frn. Joh. Christiane geb. Jannasch, T., gest. d. 12. Septbr., alt 22 J. 7 M. 8 T. — 4) Joh. Gottfr. Heym's, Bauergtsbes. in Niedermoys, u. Frn. Joh. Rahel geb. Herold, S., Adolph Herrmann, gest. d. 14. Septbr., alt 6 M. 2 T.

Fremdenliste vom 13. bis incl. 16. September 1847.

Goldn. Strauß. Ramke, Kr.-Steuereinnehm. a. Wollstein. Die Kauflte.: Crongold u. Sohn, Cederbaum, Fentelsohn, Winarrer, Rosenbaum u. Goldfarb, sämmtl. aus Warschau, Reuder a. Malmedi, Stender a. Barut, Mendelhausen, Leser u. Fischelbeiner a. Jassi, Milch aus Breslau. Bräuer, Lehrer a. Rieda. Mad. Richard, Partik. a. Cleve. Jungmiehl und Stapel, Fabrik. aus Warnsdorf. Siemon, Handl.-Commis a. Leipzig. Hallmann, Musikus a. Heutirsch. Mad. Zingelmann, Partik. a. Breslau. Frau von Olarska u. Fr. v. Stoworska, Partik. a. Krakau. Frl. v. Woywzikowska a. Tarnapf. Kodets, Partik. a. Graubündten. Fr. Förster Liebel a. Oburg. Frl. Lichte a. Thon. — Goldn. Sonne. Maison, Schausp. aus Landeshut — Weiß. Roß. Salinger, Commerc.-Rath aus Bostitz. Schwarz, Stud. a. Mosand. Die Kauflte.: K. Richter u. J. Richter aus Prag, Scheiding aus Berlin. — Goldne Krone. — Siegert u. Thieme, Destilat. a. Dresden. Die Kauflte.: Schüler a. Gumbinnen, Handtuch a. Brody, Daniel aus Frankfurt, A. Richter, R. Richter, Gabriel und Schwarz a. Breslau, Paulig a. Sommerfeld, Gebhard aus Berlin, Weber a. Zittau, Obst a. Chemnitz, Volperling a. Lübeck u. Wey a. Wassungen. Knauth, Gastw. a. Leipzig. Jannasch, Oekon. a. Deutschossig. v. Josky, Gutsbes. a. Rußland. d'Heureuse, Kandid., Krönig, Dr., u. v. Glümer, Betriebsdirekt. aus Berlin. — Stadt Berlin. Die Kauflte.: Biram a. Breslau, Cohn a. Lissa, J. L. u. M. Köbner a. Breslau, Tillmann a. Cronstadt, Schlieden aus Dresden. Schön, Maler a. Berlin. Förster, Commis aus Goldberg. Siegert, Consistor.-Rath a. Liegnitz. Zarack, Apotheker a. Lippohn. — Goldn. Baum. Die Kflte.: Köder a. Kitzingen u. Friedrich a. Guben. Friedrich, Gutsbes. a. Ossig. Friedrich, Gutsbes. a. Guben. Kretschmer, Gutsbes. a. Friedeberg. Kempel, Insp. a. Lichtenberg. — Braun. Hirsch. Die Kflte.: König a. Frankfurt, Voigt a. Leipzig, Heyn a. Leopoldstadt, Lust a. Rattwitz, Philippus aus Sorau, Ubrecht aus Stettin, Metzges aus Crefeld, Großmann u. Fuhr aus Dresden, Napthali aus Warschau, Seipelt a. Cronstadt, Steinebach a. Frankfurt a. M., Kinzing a. Breslau, Gadebusch a. Stettin, Streit a. Wünschendorf, Schulz mit Frau a. Rauschau, Besser a. Magdeburg, Petersen a. Frankfurt, Willmann aus Sagan, Lempke aus Hamburg, Raucke aus Magdeburg und Jakobi aus Kassel. v. Arnim, Rittergtsbes. a. Berlin. General-Lieutn. v. Dittfurt u. v. Abel, Hauptm. a. Berlin. Köhler, Brigad. der Gensd'arm. a. Breslau. Bar. v. Conzstanz, Dänisch. Gesandte a. Berlin. Heymann, Partikulier a. Breslau. Dr. Franke, Consistor.-Rath u. Hofpred. a. Dresden. Jammes, Rent. a. London. Schulz, Ober-Amtmann a. Doberisch. Ullrizi, Hofrth. a. Berlin. — Kronprinz. Laband, Kfm. aus Hirschberg. — Pr. Hof. Döhring, Gutspächter aus Uhyst. Die Kauflte.: Rother a. Leipzig, Lubelsky, Stückgold, Wlodkonsch, Cohn u. Außenthal a. Warschau, Firgau a. Krossen, Lappe a. Dresden, Rückert a. Herrnhut, Grunberg, Packer, Singer, Rosenstein, Ewaske, Goltente und Guttentag a. Jassy, Silberberg a. Glogau u. Storch aus Bautzen. Wille, Baumstr. a. Bunzlau. Günther, Profess. a. Leipzig. Fechner, Weiße u. Weber, Profess. a. Leipzig. v. Skrzynski a. Krakau. Heynd u. Gemahl., Major aus Bautzen. Kühn, Apothek. a. Bobersberg. Knorr a. Sommerfeld. Franke, Partik. a. Dresden. Neumann u. Frau a. Niesky. — Rhein. Hof. Rößler, Büreau-Assist. aus Breslau. Otte, Kaufm. a. Liegnitz.

Literarische Anzeigen.

Bei **G. Heinze & Comp.** in Görlitz (Oberlangengasse No. 185.) ist zu haben:

Volks-Kalender

für

1848.

Herausgegeben von Karl Steffens.

Preis $12\frac{1}{2}$ Sgr.

Schnellpressendruck von G. Heinze und Comp.